

„Nachtspiel“: Erzählungen von Andreas Weber

Traum und Wirklichkeit

Im Leben kann man sich weniger aussuchen, als man glaubt. Das erzählt Andreas Weber in seinem Buch „Nachtspiel. Acht Erzählungen in einer Landschaft“, das in der Bibliothek der Provinz erschienen ist. Die Leser werden mit realistischer, leichtfüßiger Sprache zum Spiel mit Traum und Wirklichkeit eingeladen.

Andreas Weber wurde 1961 in Horn geboren und lebt heute in Linz. Seine Erzählungen hat er an der Küste Englands angesiedelt. Die in dem Buch versammelten Lebensausschnitte lassen Menschen erkennen, die mit ihrem Leben nicht zufrieden sind. Nach und nach kristallisieren sich

Sehnsüchte nach Veränderung heraus, die Lebensträume aber liegen in der Ferne und nicht in ihrer Heimat. Und diese Heimat läßt auch keinen aus. Weber versteht es, eigenwillige Anekdoten zu erfinden, worin die Personen zu Schauspielern ihrer eigenen Tragödie werden. Ein gelungenes Buch. VR

Vera Rathenböck